

nem so = genannten Höllischen *Proteus*, c. 117. p. 1059. 199. So ist auch einige Nachricht davon zu finden in *Novis Literariis Maris Baltici & Septentrionis*, An. 1700. p. 187. 199. Was aber eigentlich daran sey/ und wie weit sich die Prophezeung dieses fatalen Klopffens erstreckt / das lässet man an seinen Ort gestellet seyn.

Das XI. Capitel.

Von den Kirchen zu Lübeck/ insonderheit S. Marien Kirche.

DS sind fünff Haupt- und Pfarr-Kirchen zu Lübeck/ unter welchen die unweit des Marcktes und Rath-Hauses gelegene S. Marien Kirche die fürnehmste ist. Zu welcher Zeit dieselbe eigentlich erbauet worden/ ist unbekannt / und obgleich ihrer in dem Privilegio Kaisers *Friderici I.* de an. 1188. schon gedacht wird/ so hat sie dennoch Zweifels ohne allererst nach dem grossen Brande/ der an. 1267. fast die ganze Stadt eingeäschert/ ihre heutige Gestalt bekommen.

Von den beyden grossen Thürmen dieser Kirche ist der Norder-Thurm/ welcher 217. Ellen hoch seyn soll / an. 1304. zu bauen angefangen / der Süder-Thurm aber ist an 1310. gebauet worden. In diesem letztern hangen die Glocken/ und steigt man zu denenselben hinauf/ vermittelst einer Windel-Treppe von so